

Evangelische Kirchengemeinde Zur Heimat

GEMEINDEBLATT

Oktober 2009

Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.

Hes 11,19

Liebe Leserinnen und Leser,

für uns hat das Herz vor allem mit dem Gefühl zu tun: In der Liebe schenken wir jemandem unser Herz; etwas tut uns herzlich leid; wir nehmen uns Enttäuschungen schwer zu Herzen; unser Herz ist voller Sehnsucht und in unserer Liebe und Sehnsucht verlieren wir unser Herz an etwas oder jemanden ... Warum also sollte uns Gott unser Herz wegnehmen und erneuern? Sind Gefühle etwa verboten oder werden streng kontrolliert?

Nach alttestamentlichem Verständnis werden mit dem Herzen nicht nur die Gefühle verbunden, sondern vielmehr noch Vernunft, Verstehen, Erkenntnis, Einsicht, Denken, Bewusstsein, Wissen, Planen und Wollen, Absicht, ja, sogar Gehorsam. Das klingt für uns fremd, denn all diese Begriffe verbinden wir eher mit unserem Geist, unserem Kopf, unserem Gehirn. Aber im alttestamentlichen Sprachgebrauch wird auch nicht so streng zwischen den Gefühlen, tiefen Empfindungen einerseits und dem Bewusstsein, Planen und Wollen andererseits unterschieden. „Der Mensch sieht das, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an“, heißt es im Buch 1. Samuel 16,7: Gott lässt sich nicht von der äußeren Erscheinung täuschen, sondern Gott kann den Willen erkennen, das, was einen Menschen im Innersten ausmacht. Gott kennt die tief verborgenen Geheimnisse eines Menschen und weiß um die Verwirrungen und Anfechtungen, denen Menschen ausgesetzt sind.

Der Prophet Hesekiel ist selber einer der Israeliten im babylonischen Exil und kennt und teilt die Verlorenheit derer, die vom Tempel leben und interpretiert das Exil als eine gegen Gott. Aber auch im erbittlich hart, sondern Mensch sein Herz nicht deshalb verspricht er: „Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.“ Dieses neue Weisungen zu halten. Dazu schenkt Gott den Geist, also die Lebenskraft, im willigen Gehorsam beständig durchzuhalten.



fern von Jerusalem, fern ausharren müssen. Er in-Strafe für den Ungehorsam Gericht ist Gott nicht un-Gott weiß, dass der selbst erneuern kann und schenke ihnen ein anderes einen neuen Geist. Ich aus ihrer Brust und gebe Fleisch.“ Dieses neue Weisungen zu halten.

Es gehört zu den tiefen reformatorischen Erkenntnissen Martin Luthers, dass der Mensch sich Gottes Liebe und Zuwendung nicht verdienen kann, nicht durch Gebete oder fromme Übungen und noch viel weniger durch (vermeintlich) gute Werke. Dass Menschen Gottes Wort hören und danach leben, es beherzigen, ist ein Geschenk, ist Gnade! Allein aus Gnade wendet Gott sich uns zu. Damit wir besser verstehen, wie Gott es mit uns meint, hat er uns Jesus Christus gesandt: Allein in Jesus Christus können wir Gott erkennen. Und davon lesen wir allein in der Bibel; sie ist unser Maß aller Dinge. Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag, nicht um Martin Luther zu ehren, sondern um uns seine theologischen Erkenntnisse zu Herzen zu nehmen. Bitte beachten Sie dazu die verschiedenen Hinweise im Gemeindeblatt!

Es grüßt Sie sehr herzlich, Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst

anschl. Vernissage Dr. Detlef Mittag
Prädikant Wolfgang Risch

*

Sonntag, 4. Oktober, 18.00 Uhr

Lobpreisgottesdienst

Thema: „Gott ist ... Vertrauenssache“
Dietmar Schwarz
Gruppe BConnected

*

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst

Thema: „Abendmahl mit Kindern“
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

*

Sonntag, 11. Oktober, 16.00 Uhr

Tierschutzgottesdienst

für Berlin-Brandenburg-schlesische
Oberlausitz
Pfarrer Reinhard Dalchow

*

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Prädikant Wolfgang Risch

*

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst

anschl. Kirchenkaffee
Pfarrer Günter Knecht

*

Samstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr

„Church Night“

Gottesdienst mit Jugendlichen
für dich und Sie
YouBiWo-Beteiligte

*

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

*

Sonntag, 1. November, 18.00 Uhr

Festgottesdienst

„Zehn Jahre BConnected“

(anschließend Potluck)
Jürgen Ferrary
Gruppe BConnected

„youbiwo-night: Das kannste glauben!“

Am Abend des Reformationstages (31.10.) wollen wir den Abschluss unserer „Youbiwo“ (= Jugendbibelwoche) feiern: **Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen: Jugendliche, Eltern und alle Interessierte!** Wir beginnen mit einem Lagerfeuer für Groß und Klein um **18 Uhr** vor der Kirche.

Ab **19 Uhr** in der Kirche: Andacht: Lieder, Wort und Musik, Photoshow
ab **20 Uhr** wollen wir miteinander Essen und Trinken: Wir erbitten zahlreiche Beiträge zum Büffet!!!

ab **21.00 Uhr** Kerzenandacht mit meditativer Musik

Danach sehen wir den Film „Luther“
Ende: ca. 23 Uhr !

Es besteht die Möglichkeit für jüngere Jugendliche und Kinder, die Veranstaltung nach einzelnen Programmpunkten zu verlassen.

Sollten Sie als Eltern Ihre Kinder nicht begleiten, benötigen wir für Jugendliche unter 16 Jahren eine formlose Genehmigung, dass sie an der Veranstaltung nach 21 Uhr teilnehmen dürfen. Wir können mit verschiedenen VW-Bussen eine Rückfahrgelegenheit nach Ende der Veranstaltung organisieren: Bitte melden Sie den Bedarf dazu, rechtzeitig bei uns an.

Wir sind schon sehr gespannt, auf dieses neue Angebot und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer der ersten „Youbiwo night“,
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely, Ulrich Hansmeier und das Vorbereitungsteam

Am **Samstag, dem 10. Oktober**, findet von 10 bis 16 Uhr in der Paulusgemeinde Zehlendorf ein Treffen aller Zehlendorfer Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern zum Thema **„Abendmahl mit Kindern“** statt. Interessierte sind sehr herzlich dazu eingeladen!
Und damit es nicht beim bloßen Gedankenaustausch bleibt, laden wir sehr herzlich ein zum:

Familiengottesdienst für alle Generationen

„Sehet und schmecket wie freundlich der Herr ist!“

Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr

Kirche Zur Heimat

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Paten, Großeltern und allen, die gerne dabei sein wollen, um miteinander die Gemeinschaft in Jesus Christus zu feiern! Eure Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely, Ulrich Hansmeier und das Vorbereitungsteam

Familien-Martinstag

Wir möchten mit allen Familien auch in diesem Jahr den Martinstag gemeinsam feiern.

**Am Samstag, den 14. November 2009 ab 15.30 Uhr
in der Kirche Zur Heimat**

Wie im letzten Jahr erbitten wir wieder Spenden fürs Büffet.

Heißen Tee-Saft-Punsch kochen wir.

Nach Bastelangeboten und Stärkung am Büffet halten wir um 17.00 Uhr eine kleine Andacht mit der Martins-Geschichte und ziehen dann mit Laternen singend durch die Dunkelheit. Zum Abschluss erwartet uns wieder ein wärmendes Feuer.

Wir freuen uns auf alle Großen und Kleinen!

Eure Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely und das Vorbereitungsteam

Männertreff

Donnerstag, dem **22. Oktober** 19.30 Uhr

Vortrag:

„Aus dem Leben der Berliner Turmfalken“

von **Ludwig Schlottke**



Anhand eines von Manfred Winkler gedrehten Kurzfilms wird Herr Schlottke über das Leben der Turmfalken in der Stadt während der Balz, Brut und Aufzuchtzeit referieren. Der Film gibt Einblicke in das Geschehen am und im Brutplatz, die sonst nicht so einfach beobachtet werden können. Interessierte sind herzlich willkommen!

Orgelunterricht

Ein Platz im Orgelunterricht ist bei mir noch frei. Bei Interesse bitte mit mir Kontakt aufnehmen.

Katharina Daur

Die Lesung von Frau Dr. Hanslik findet am

Montag, 5. Oktober, 18 Uhr
im Gemeindehaus, Gelber Saal

statt. Frau Dr. Hanslik liest aus ihrem neuen Buch:

Im gleitenden Licht

„Trau dich – Martin macht Mut!“ Ein Rückblick auf die Kinderbibelwoche 2009

Fünf anregende und aufregende Tage lang haben wir uns ... in der Kirche getroffen, um uns mit Liedern ... (eigens komponierter Bibelwochen-Rap) und Gebet(en) auf den Tag einzustimmen. (Spannend veranschaulichte uns) die Theatergruppe ..., wie das Leben von Martin Luther sich durch das Lesen und Verstehen der Bibel veränderte. Anschließend ging es für die ca. 150 Kinder mit den Gruppenmitarbeitern ... darum, die Bibel als Schatz für ihr persönliches Leben zu entdecken. So haben wir zum Beispiel besprochen, wie wir Ängste, die uns beklemmen und gefangen halten, bei Jesus abladen können. Auch das Geschenk der Gnade können wir nur bekommen, wenn uns nicht unsere eigene, vermeintliche Tüchtigkeit im Weg steht. ... (Täglich haben wir) eine andere Sichtweise darauf gewonnen, wie uns der Glaube heute froh und frei macht, genau wie er es vor 500 Jahren bei Martin Luther getan hat.

Auf dem Markt der Möglichkeiten (galt es sich) ... in die mittelalterliche Welt einzufühlen durch Burgenbau, Herstellen von mittelalterlichen Kopfbedeckungen und anderen Accessoires, Basteln von Schwertern, Drucken mit einfachen Mitteln und so weiter ... Stellvertretend für die Meinung sicherlich vieler Kinder hier ein Einzelwunsch „Es sollte zweimal im Jahr Kinderbibelwoche geben!“

(aus Platzgründen gekürzter Text nach dem Originaltext von Beate Penzlin Er kann im Familienblatt unserer Gemeinde in der Septemбераusgabe 2009 nachgelesen werden – auch online.)



Stellvertretend für alle, die mit zum Gelingen beigetragen haben (Gruppenleiter und -helfer, unsere Theatergruppe sowie Sängerinnen und Musiker, Markt der Möglichkeiten-Mitarbeiter, Konfirmanden, Versorger für das leibliche Wohl, Fotografen ...), möchten wir ganz herzlich unserer Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely danken. Sie hatte, neben Inge Liss und Manuela Massow, die Fäden in der Hand. Wir danken auch Karen Steinmetz für ihre umfangreiche Vorarbeit und Organisation.

Dank einer Holzspende von unserem Gemeindemitglied Hans Timm konnte der Kirchengang in ein imposantes Burgtor verwandelt werden, welches Jochen Hohmann baute und die Jungengruppe künstlerisch mit Farbe bearbeitete.

Allen fleißigen Händen und edlen Spendern ein großes Dankeschön für diese so eindrucksvolle und lehrreiche Woche rund um Martin Luther!

Ute Meißner

Krippenspiel 2009

In diesem Jahr probieren wir etwas Neues aus: Wir laden alle größeren Kinder ein, sich schon frühzeitig auf das Krippenspiel einzustimmen! Diesmal werden **alle Sprechrollen** schon am 21. November vergeben und das erste Mal geprobt, um die weiteren Proben zu entlasten. Dazu nehmen wir uns viel Zeit, damit wir ein Gefühl für die verschiedenen Rollen bekommen: Maria und Josef, die Hirten, die römischen Soldaten, die Wirte ...

1. Krippenspieltreffen:

21. November von 10 bis 16 Uhr
im Großen Saal des Gemeindehauses.

Mittags werden wir gemütlich zusammen essen. Bitte meldet euch alle an, damit wir besser planen können!

Die weiteren Termine sind:

Sonntag, 13.12. (3.Advent) 11.30 Uhr

ALLE Mitspielenden, Kirche

Sonntag, 20.12. (4. Advent) 11.30.Uhr

ALLE Mitspielenden, Kirche

Mittwoch, 23.12. 10.00 – 12.00 Uhr

GENERALPROBE, Kirche

Donnerstag, 24.12. Heiligabend 15.00 Uhr

AUFFÜHRUNG, Kirche

Wir freuen uns schon auf dich,
deine Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely
und das Kindergottesdienstteam

Zum Vormerken ...

JEDEN Sonntag ...

sind Kinder zwischen 4 und 12 Jahren herzlich eingeladen, in der Sakristei am

Kindergottesdienst

teilzunehmen, während die Großen in der Kirche Gottesdienst feiern.

* * *

Am 14. November

findet wieder unser **Gemeindefest zum**

St.Martinstag

statt. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 2 dieses Gemeindeblattes.

Veranstaltungshinweise

Für Mensch und Tier

Gottesdienst zum Welttierschutztag dem Gedenktag des hl. Franz von Assisi Tiere sind willkommen !



(Bildnachweis: Komitee gegen den Vogelmord)

**Sonntag, 11. Oktober
um 16.00 Uhr
Kirche zur Heimat
Berlin-Zehlendorf**

vorbereitet vom Arbeitskreis Kirche und Tier, der **Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz**

Auskunft geben:
Pfarrer R. Dalchow
Veronika Schott
Tel. (030) 417 24 228
Tel. (030) 825 64 98

*Reformationsfest in der
Paulusgemeinde*

Hallo Luther!

Seit Jahren besteht die Tradition, am Reformationstag im Kirchenkreis einen zentralen Gottesdienst anzubieten, der abwechselnd in Teltow und Zehlendorf stattfindet. In diesem Jahr ist etwas Besonderes geplant: ein gemeinsames Reformationsfest in der Paulusgemeinde. Der Gottesdienst beginnt um 15 Uhr in der Pauluskirche. Sieben Chöre des Kirchenkreises werden ihn musikalisch gestalten. Im Zentrum steht das bekannteste Lied der Reformation, „Ein feste Burg ist unser Gott“. Es erklingt in verschiedenen Versionen und seine Strophen werden in kurzen Predigten von mehreren Pfarrerrinnen und Pfarrern ausgelegt.

Nach der Anfangsliturgie gehen die Kinder zum Kindergottesdienst in die Alte Dorfkirche. Er steht unter dem Thema „Gott ist meine Burg“ und wird geleitet von Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely und Ulrich Hansmeier, Mitarbeiter des Kirchenkreises für Kinderarbeit. Und für die Jugendlichen findet parallel zum Festgottesdienst ein

Einladung an alle interessierten Frauen

Meine Kinder waren oder sind noch Schüler eben der Schule, die auch mein Mann und ich schon besucht haben. Wir sind ein wenig stolz darüber. Vor einem Jahr gab es für diese Schule eine besondere Auszeichnung: Es wurde ihr der Titel „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ verliehen. In dem Festakt zur Feier dieses Ereignisses führten die Schüler einige Sketche auf, die zeigten, in welcher alltäglichen Situationen es zu Ausgrenzungen Einzelner kommt. Mich hat das sehr beeindruckt und nachdenklich gemacht.

Eine weitere Begegnung hatte ich kurz darauf, die dieselbe Saite in mir traf. Im letzten Jahr fiel der 9. November auf einen Sonntag. An diesem besonderen Gedenktag (70 Jahre Novemberpogrome) lautete das Gottesdienst-Thema „Zeit vergeht – Verantwortung nicht“. Pfarrerin Ahrens-Cornely und Pfarrer Kreibohm stellten im Dialog mit Frau Irène Alenfeld dar, wie notwendig Gottvertrauen und Zivilcourage waren, um das „Dritte Reich“ zu überleben und wie sehr diese Verhaltensweisen auch heute noch gebraucht werden. Mich interessierte die aus Zehlendorf stammende Autorin sehr, auch hörte ich ihrer Lesung aus ihrem Buch „Warum seid Ihr nicht ausgewandert?“ sehr gern zu. So entstand die Idee, Frau Irène Alenfeld als Referentin für unser Frauenfrühstück einzuladen.

„Zivilcourage –

eine Lebenseinstellung unter Diktatur wie in der Demokratie“

Zu diesem Thema laden wir Sie ganz herzlich ein, mit dabei zu sein am

Sonnabend, dem 14. November, um 9.00 Uhr

Wieder einmal wollen wir gemeinsam frühstücken, der Referentin zuhören und uns dann über das Gehörte austauschen.

Da nur eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung steht, bitte ich um rechtzeitige Anmeldung bis **spätestens 4. November** unter der Telefonnummer 818 39 69 oder per E-Mail karin.purmann@web.de. Wir wollen gern pünktlich beginnen und erheben einen Kostenanteil von 5 Euro, den Sie am Sonnabend vor Beginn bezahlen können.

Es freut sich auf Sie

Karin Purmann und das Frauenfrühstücksteam



Programm unter der Überschrift „Rock it with Luther“ mit Pfarrer Andreas Schiel und der Jugendmitarbeiterin Jennifer Hoffmann im Jugendkeller des Gemeindehauses statt. Ab 16.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen im „Reformationscafé“ im Gemeindehaus, Teltower Damm 4–8. Dort werden die Kinder und Jugendlichen zeigen, was sie zum Thema „Reformation“ erfahren haben oder wie sie es heute interpretieren. Gegen 18 Uhr wird der Abschluss des Festes sein. Mit ihm wollen wir zeigen, dass es am 31. Oktober noch etwas anderes zu feiern gibt als „Halloween“. In diesem Sinne „Hallo Luther“!

Andreas Schiel, Pfr. Paulusgemeinde

Let's go east oder: auf den Spuren der frommen Ritter

unsere Landpartie in die polnische Neumark im Juni 2009

Wieder traf sich unser Kirchenchor in gespannter Vorfreude auf den diesjährigen Ausflug zu recht früher Stunde. Frau von Schmidt hatte den Ausflug wieder einmal großartig organisiert. Frau Gandow begleitete uns, um die angesteuerten Ziele historisch und architektonisch zu erläutern.

Unser erstes Ziel war der kleine Ort Chwarszczany (Quartschen) in der polnischen Neumark; hier erwartete uns eine Anlage aus dem 13. Jahrhundert mit einer imposanten Kirche. Die Bauten wurden von den Templern errichtet und genutzt, als diese aber verboten wurden, erhielt der Johanniterorden die Klöster zur Nutzung.

Vor der Kirchenbesichtigung steuerten wir den angrenzenden ausgebauten ehemaligen Stall an, dort war für uns ein Frühstück vorbestellt – und was für eines! Der Raum war schön gestaltet, historische Wandbilder und ein riesengroßes Johanniterwappen fielen sofort ins Auge, ebenso die schweren Holzstühle, die man kaum bewegen konnte und deren Lehnen ebenfalls das eingeschnitzte Johanniterwappen zierte.

Als nächstes ging es in die alte gotische Kirche. Da waren alte farbige Wandgemälde zu erahnen, sehr schön zu erkennen war der heilige Christophorus, der Jesus auf den Schultern trägt. Aber hier gibt es noch viel zu restaurieren ... Auch im schönen Altar gab es wieder einiges zu entdecken; Frau Gandow erzählte uns einiges zu Jutta von Sangerhausen, die in einer Sonne dargestellt ist und ähnlich wie Elisabeth von Thüringen viel Gutes bewirkt hat. Ebenso sind die heilige Katharina sowie Jesus mit Maria Magdalena dargestellt.

Selbstverständlich sangen wir auch einen Kanon und konnten uns an der wunderbaren Akustik der kleinen Kirche erfreuen.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Begebenheit mit der alten polnischen Frau, die uns die Kirche aufgeschlossen hatte. Sie freute sich sichtlich über unser Interesse und erzählte in polnischer Sprache; nach kurzer Zeit fielen aber auch deutsche Worte, an die sie sich offenbar erinnerte und wenn ich es richtig verstanden habe, so haben ihre Eltern während des Krieges in Berlin gearbeitet. Auch uns hat diese freundliche Begegnung erfreut.

Weiter fuhren wir nach Slonsk (Sonnenburg), auch hier erwartete uns spannende Historie. Wir sahen gleich beim Aussteigen eine alte

Kirche und eine Schlossruine, trotzdem besuchten wir zunächst das kleine Heimatmuseum mit allerhand Hausrat, (Schul-)Literatur aus Kriegszeiten und Heimatkundliches.

Spannend waren die Fotos des prächtigen Rittersaales aus dem zerstörten Schloss in Slonsk mit Fenstern, die eine mehrstöckige Höhe aufwies.

Bei einem raschen Rundgang um die Schlossruine ließ sich die ehemalige Pracht mit viel Fantasie erahnen. Die Anlage fiel 1976 einer Brandstiftung zum Opfer.

Wir besichtigten die Kirche, in dessen Innenraum ein prunkvoller Altar aus Alabaster steht. Der zum Calvinismus übergetretene Kurfürst wollte im 17. Jahrhundert seine Landeskirchen von allem Luxus befreien und der prachtvolle Altar der Berliner Schlosskapelle sollte dieser Ordnung zum Opfer fallen. Der Regent setzte zwar seine Vorstellungen durch, aber der imposante Altar wurde gerettet und in die Neumark verbracht.

Letzte Station unserer diesjährigen Landpartie war die Stadt Chojna (Königsberg i.d. Neumark), zu unserem Ausstieg erklang das Glockenspiel des dortigen ehemaligen Augustiner-Klosters.

So eingestimmt gelangten wir auf den Platz vor der großen Marienkirche von wo aus sich ebenfalls ein Blick auf die wunderbare gotische Fassade des wieder errichteten Rathauses bot, das heute als Kulturzentrum genutzt wird. Im 15. Jahrhundert gehörte die Stadt zum Ordensstaat des deutschen Ritterordens. In dieser Zeit wurden die Marienkirche und auch das Rathaus gebaut. Sie zählen zu den schönsten gotischen Sehenswürdigkeiten in der Neumark und wird seit 1994 mit EU-Fördermitteln umfassend restauriert. Es wird noch einige Jahre dauern, bis die Kirche in neuem Glanz wieder genutzt werden kann.

Eine bauhistorische Besonderheit ist die frühe Benutzung von Formsteinen, die der Baumeister der Kirche verwandt hat. Es war wohl eine Revolution in der Historie der Architektur, dass die einzelnen Steine damals nicht mehr von Hand behauen werden mussten, sondern aus den Manufaktur-Ziegeleien der brandenburgischen Mark fertig geliefert werden konnten. In einem Gewölbe unter der Kirche zeugt eine

kleine Ausstellung von den Ursprüngen dieses Kirchenbaus.

Wir ließen unsere Stimmen auch auf der Baustelle erklingen „Dona nobis pacem“ war der passende Abschluss in dieser Kulisse, leider ist natürlich die Akustik in so einer Umgebung nicht die Beste.

So ging denn unsere schöne Tour mit der Heimfahrt ihrem Ende zu. Wir waren uns einig: Es war wieder einmal ein toller Ausflug und wir warten mit Spannung auf das kommende Jahr!
Astrid Dornbusch

Bestattungen

Ernst K****s, 75 Jahre

*Missverständnisse und Fehler sind unvermeidbar, aber an dieser Stelle besonders schmerzlich. So drucken wir im Septemberblatt versehentlich die Bestattung von Frau Brigitte K****s ab und bitten sie und alle Angehörigen und Freunde dafür um Verzeihung.*

Die Redaktion

Erntedank-Basar sagt Danke

Allen Helferinnen und Helfern sowie allen Kuchenspenderrinnen und -spendern sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt. Ein ausführlicher Bericht erscheint im nächsten Monat.
Ihr Erntedank-Basar-Team

Organisatoren für Kinderbasar gesucht

Wir, Birke Preussler und Andrea Hölzl vom Kinderbasar team, stehen für den nächsten Kinderbasar nicht mehr zur Verfügung. Nach vielen Jahren der Planung und Durchführung möchten wir den Kinderbasar gerne in neue Hände übergeben mit frischen Ideen und Spaß am Organisieren. Unser Kinderbasar ist mit 35 bis 55 Ständen (je nach Wetter) eine feste Institution unserer Gemeinde und im Bezirk. Als erfahrene Nachfolgerin für den Kuchenstand hat sich Kathrin Humpert gefunden, die sich fortan um die Einkäufe, den Auf- und Abbau sowie den Kuchenverkauf kümmern wird. Somit fehlen noch Organisatoren für die Planung, Werbung, Auf- Abbau und Durchführung des Basars.

Also: Interessierte voran und meldet euch im Gemeindebüro!

Birke Preussler und Andrea Hölzl

Ausstellungen und Konzerte

Konzert

Mit den Moskauer Bajan-Virtuosen

Prof. Wladimir Bonakow & Iwan Sokolow



Samstag, 7. November, 18.00 Uhr

Kirche Zur Heimat

Eintritt 10 Euro / ermäßigt 5 Euro

In Leningrad geboren wuchs Wladimir Bonakow in einer musikalischen Familie auf und begann mit sechs Jahren Akkordeon zu spielen, lernte Violine, aber das Bajan zog ihn magisch an. Er absolvierte die Musikhochschule Tallinn, studierte zwei Fächer: Klavier und Bajan. Neben seinem Studium in Moskau in den Fächern Bajan, Komposition und Pädagogik, neben Aspirantur und erfolgreicher Teilnahme an internationalen Wettbewerben, neben Konzertreisen durch die gesamte Sowjetunion, nach Indien, Deutschland und in die Schweiz, begann er mit eigenen Kompositionen für sein Lieblingsinstrument. Konsequenter verfolgte er sein künstlerisches Ziel, die gesamte Farbpalette der Musik auf das Bajan zu übertragen, es sozusagen „akademisch“ zu machen. In den 70er Jahren erfüllte er sich seinen Lebens Traum und gründete die erste akademische Bajanschule Russlands.

Die Bläser der

Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf

stellen sich vor.

In einem Konzert am

10. Oktober um 16 Uhr

stellen sich die Bläser der Leo-Borchard-Musikschule vor.

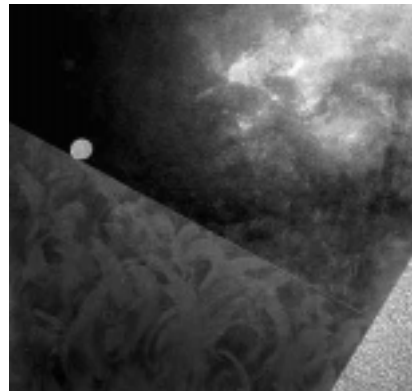
Dieses Projekt führt Bläser aller Instrumentengruppen der Musikschule zusammen. In einem Probenwochenende treffen sich Holz- und Blechbläser und gestalten ein Programm aus unterschiedlichen Epochen in unterschiedlichen Besetzungen.

Die Holzbläser werden einer Bläuserserenade von Richard Strauss spielen, die Blechbläser eine Renaissance Canzone.

In großer Besetzung werden dann die Filmmusik aus „Indiana Jones“ und eine Suite aus dem Musical „Tanz der Vampire“ dargeboten.

ZWÖLF MAL EINS

Worte aus dem Evangelium des Johannes mit Bildern von Detlef Mittag



Ausstellungseröffnung am 4. Oktober nach dem Gottesdienst.

Vom 4. Oktober bis zum 19. November 2009 werden in der Kirche Zur Heimat zu Worten aus dem Evangelium des Johannes zwölf Bilder ausgestellt.

Die Idee zu diesem Projekt entstand Ende des Jahres 2006. Im Evangelium des Johannes las ich Sätze, die mich berührten, deren Sinn mir jedoch im Grunde verschlossen blieb. Deshalb nahm ich mir vor, diesen Texten beim Malen näher zu kommen. Dies ist für mich eine gute Möglichkeit, die Dinge zu klären, wenn mir Worte nicht reichen. Während des Jahres 2007 nahm ich mir Zeit zum Nachdenken und malte jeden Monat ein Bild.

Als Materialien nutzte ich Acrylfarben, Sand und Farbstifte, der Untergrund besteht aus 60x60 cm großen Spanplatten, die mit Maltuch kaschiert sind. Die Texte entnahm ich einer Lutherbibel in der Fassung von 1912, deren Wortlaut mir besonders gut gefällt und in der ich schon als Kind las.

Mandolinisten-Vereinigung Berlin 1950 e.V.

angeschlossen der Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf - Mitglied 1992 des Bundes Deutscher Zupfmusiker e.V.



Mandolinenkonzert

Leitung: Renée Nicole Regin

Solist: Sarah Gutekunst (Querflöte)

Sonntag, 15. November 2009, 17 Uhr

Kirche zur Heimat, Berlin Zehlendorf, Heimat 24

**Fahrverbindungen: Busse 285 und X10 (Haltestelle Leo-Boeck-Str.)
S-Bahnhof Zehlendorf (Fußweg ca. 10 Min.)**

Eintritt € 6,00

telefonische Kartenbestellungen erbeten unter 67037413 oder 011 29 54

Regelmäßige Gruppen, Treffen und Angebote - *Interessierte sind herzlich eingeladen*

Kinder

Kindergottesdienst
Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf (1–5 Jahre) Mo–Fr 7.00–17.00 Uhr
Leo-Baeck-Straße 6,
Evelyn Hille, Tel. 815 15 72
E-Mail: ev.kita-zur-heimat()dwstz.de

Eltern-Kind-Gruppe
(3–6 Jahre); Mo–Fr 8.30–12.30 Uhr
Gemeindehaus, Gaby Vees,
Tel. 845 095 99
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Krabbelgruppen:
Gemeindehaus/ Souterrain-Räume
Betreuung: Karen Steinmetz
Mi 9.30–11.30 Uhr Cordula Westphal
Do 9.30–11.30 Uhr Ute Meißner

Musikalische Früherziehung
(mit Kostenbeteiligung), Auskunft:
Sandra Kögel Tel. 69 59 97 93.
E-Mail: sandra_koegel()web.de

Neue Zeiten!
Montag 13.00–18.00 Uhr (großer Saal)
Dienstag 12.30–19.00 Uhr (Chorraum)
Donnerstag 13.30–19.30 Uhr (großer Saal)
(In den Schulferien findet kein Unterricht statt)

Melodika-/Akkordeon-Unterricht mit Kostenbeteiligung
Musikschule Fröhlich; Do nachmittags
Leitung und Anmeldung:
Heike Lach, Tel. (033 205) 493 50

Cellounterricht (ab 5 Jahre)
(Gebühr) Termine nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 68 08 93 30

Ballett-Gruppen (ab 6 Jahre, Gebühr)
Di 14.45–18.00, Mi 14.30–17.15 Uhr,
Auskunft/Anmeldung: Gisela Welz,
Tel. 817 64 09; Welz-Berlin()t-online.de

Theatergruppe (9–13 Jahre) kostenlos
Fr, 15.45–17.15 Uhr, Ltg. Ulrich Hansmeier,
Kirche Zur Heimat, Tel. 815 18 39

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse kostenlos. Montags 16.00 Uhr;
Renate Jonas, Ingrid Schulze, Martina Wapler, Christian Penzlin.

Jugend / Junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht 2009/2010
Di, 17.30–19.00 Uhr und Do, 16.30–18.00 Uhr
Janina Buch, Katrin Fronzeck, Pfarrerin
Ahrens-Cornely

Jugendcafé Young Parish
Dienstag 17.00–17.30 Uhr
Donnerstags 16.00–16.30 Uhr
Freitag 19.00–21.00 Uhr
Jana Lutz, Carolin Janus, Steffen Dillßner,
Friederike Humpert, Keshia Schimanowski,
E-Mail: young-parish()live.de

BConnected Jugendangebote:
Jugendkreis Explorer (ab 18 Jahren)
Do, 19.30 Uhr im Jugendcafé;
Carsten Hintze, Tel. 817 78 01;
E-Mail: carsten_hintze()t-online.de;
www.Bconnected.de

Senioren

Bibelstudium Fr, 15.00–16.30 Uhr
Leitung Pfarrer Günter Knecht
Termine bitte erfragen, Tel. 815 18 39

Senioren-gymnastik
Mi, 9.30–10.30 Uhr, Großer Saal.
20,- Euro für 10 Stunden.
Zur Zeit keine Neuaufnahmen möglich.
Information: Jutta Kemps Tel.81298731

Kirchenmusik

Kirchenchor Mi, 19.45–21.30 Uhr; Kirche.
Leitung: Katharina Daur,
Tel. 771 69 32; E-Mail: k.daur()gmx.de

Posaunenchor Mi, 20.00–22.00 Uhr;
Großer Saal, Ltg. Traugott Forschner
Tel. (033 203) 826 57

„Spirit of Gospel“ – Gospelchor der
Gemeinde Zur Heimat; Di, 19.30–21.30 Uhr,
Chorraum Kirche. Leitung Darryl S. Best;
Tel. (0173) 232 85 00 und 531 40 518;
E-Mail: rachmaninoffbest()yahoo.com
Auskunft und Kontakt:
Reinhild Biesler, Tel. (030) 817 61 56
E-Mail: reinhild.biesler()online.de

„Flauto dolce Ensemble“ Mo 18.30–19.30
Uhr; Gemeindehaus Heimat 27. Für musik-
begeisterte Menschen, die mehrstimmig
musizieren wollen. (Kostenbeteiligung)
Ltg. Irnhild Luise Anstatt, Tel. 801 18 01

Allgemeine Kreise

Heimat-Basar-Treff: Geöffnet
jeden Montag von 14.00–17.00 Uhr
Gemeindehaus, Leitung:
Renate Jeske, Tel. 802 81 08 und
Monika Massow, Tel. 815 84 19

Besuchsdienstgruppe
Nächstes Treffen: bitte erfragen.
Tel. 815 18 39

Ökumenischer Arbeitskreis
Montag, 05. Oktober, 19.30 Uhr.
Treffen mit Christen aus evangelischen und
katholischen Nachbargemeinden,
diesmal in der Gemeinde Zur Heimat.
Auskunft: Tel. 815 18 39

Bibelstudium für Berufstätige
wieder monatlich,
Montags, 19.30–21.00 Uhr,
Auskunft: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36

Männertreff, Do, 19.30 Uhr, 14-täglich
Termine und Themen:
22. Oktober: Vortrag Ludwig Schlottke:
„Aus dem Leben der Berliner Turmfalken“
Interessenten sind immer willkommen!
Manfred Mertins, Tel. 756 511 38
Bernd Schulze, Tel. 815 13 13

Frauengruppe, Mittwochs, 14-täglich, 10.00–
12.00 Uhr im Gemeindehaus, Roswitha Engels

„Offener Kreis“ (ehemals Helferkreis): am
letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr.
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel. 801 87 41

Elternbastelgruppe I
Do, 20.00 Uhr, Gemeindehaus / Gelber Saal:
Gaby Vees, Tel. (033 29) 61 63 70

Elternbastelgruppe II
14-täglich, mittwochs 9.00 Uhr
Gemeindehaus, Heimat 27;
Ute Meißner, Tel. 815 17 17
Cathleen Janus, Tel. 845 099 11

Nähkurse für Frauen
(Teilnahmegebühr)
Di u. Do 9.00–12.00 Uhr, Mi 15.00–18.00 Uhr
Ingrid Fritzsche, Tel. 813 16 97

Tanzgruppe Gesellschaftstanz
Mo, 20.00 Uhr, Großer Saal
Ehepaar Vees, Tel. (033 29) 61 63 70
Tanzgruppe Di, 19.00 Uhr Großer Saal
Martin Brunkow, Tel. 600 833 62

Aerobic-Kurs (im großen Saal)
Gebühr 4,00 Euro/Abend, Montags, 18.15–
19.45 Uhr. Auskunft/ Anmeldung: Kristina
Ambos, Tel. 847 222 57. Bitte Sportschuhe mit
heller Sohle und Isomatte mitbringen!

Impressum:

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Irene Ahrens-Cornely (verantw.), Hartmut Bemmerer, Elke Feskorn

Layout: Dr. Christian Vees; **Druck:** mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

Redaktionsschluß für die November-Ausgabe: 15. Oktober

Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.300 Exemplaren an alle Gemeindeglieder
kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen
nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Tel. 815 18 39; Fax 845 095 98
Gemeinde.Zur.Heimat()gmx.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro: Claudia Barnett
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr
Mi 16–18 Uhr
Mo geschlossen.

Vorsitz Gemeindegemeinderat:

Sabine Lutz, Tel. 815 85 37

E-Mail gkr()heimatgemeinde.de

Vors. Gemeindebeirat: Wolfgang Risch

Wirtschafter: Erwin Müller

Pfarrerin

Irene Ahrens-Cornely Tel. 815 18 39
Sprechstunde Do 10–11 Uhr

Haus- und Kirchwart:

Wolfgang Ilius Tel. 206 642 47

Arbeit mit Kindern:

Karen Steinmetz Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de
Sprechstunde Mi 16–18 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe:

Gaby Veas Tel. 845 095 99
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte:

Leo-Baack-Str. 6, 14165 Berlin
Evelyn Hille Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat()dwtz.de

Kirchenmusik: Katharina Daur
k.daur()gmx.de Tel. 771 69 32

Kunstbeauftragte

Susanne Schrenk Tel. 815 55 14
Brigitte Sommer Tel. 815 81 98

Gemeindeförderungs- verein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende: Annekathrin Bemmerer
Tel. 815 38 88
Kassenwart: Klaus Weiser
Tel. 802 77 76

Spendenkonto

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:
Kirchenkreisverband Berlin Süd-West,
Kto.-Nr. 4043990, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG, Kiel, BLZ 210 602 37.
„Zur Heimat“/Zweck/Name/Adresse

**Gemeindeförderungsverein Zur Heimat
e.V.** Kto.-Nr. 990 65 107, Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
Kto.-Nr. 782270, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG Kiel, BLZ 100 602 37

**Spendenbescheinigungen werden
gern erstellt. Bitte Verwendungszweck,
Name und Adresse angeben.**

Empfehlungen

Das Diakonie-Hospiz Wannsee
lädt ein zum

Trauer-Café

am 1. Oktober 17 Uhr

Kirche am Emmanuel-Krankenhaus
Königstr. 66

Thema: „Was ich Dir noch sagen
möchte“

Bieten

2-Zi-Wohnung

parterre

mit Balkondurchbruch zum Garten

ab 1.8.09 oder früher zur Vermietung
an. – ca. 75 m², Wohnzimmer
Parkettfußboden, Wannenbad,
Küchenzeile, 2 Abstellkammern
großzügig, 1 großer Keller, elektr.
abgesperrter Pkw-Stellplatz, Garten
ca. 2000 m² groß.

Mietzins kalt 580,- Euro plus
Nebenkosten.

Zu erfragen unter :

815 39 09 oder (0172) 323 17 34

Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern

Am 21. November 2009 findet in der
Gemeinde (im gelben Saal) ein Erste
Hilfe Kurs speziell für Notfälle mit Kin-
dern statt. Themen sind u.a. Verbren-
nungen, Pseudokrampf, Kopfverletzun-
gen und Wundversorgung. Die Herz-
Lungen Wiederbelebung wird an spe-
ziellen Übungspuppen beigebracht. In-
teressierte Eltern, Erzieher und Groß-
eltern tragen sich bitte in die Liste in
der Kita und den Krabbelräumen ein
(mit Telefonnummer (!)) oder melden
sich im Gemeindebüro an. Die Teilneh-
merzahl ist aus organisatorischen
Gründen auf 12 begrenzt.

Kosten: 22,00 Euro. Ein Zertifikat
wird ausgestellt.

Suchen seriöse Dame, die ab
und zu auf unsere drei lieben
Kinder (9, 7, und 6 Jahre alt)
aufpasst und eventuell die
Hausaufgaben betreut.

Telefon 809 064 83
oder 450 657 056

1-Zimmerwohnung

mit Schlafnische in Zehlendorf
(Schrockstraße) zu vermieten. Warm
ca. 250 Euro. Nur an ruhigen Mieter.

Tel. 772 30 12

Haushaltshilfe

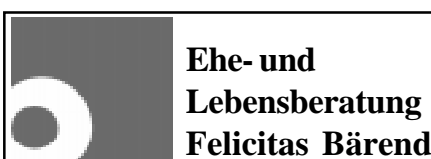
Familie mit 4 Kindern in Zehlendorf
sucht erfahrene, zuverlässige Frau mit
Herz und Humor zur Unterstützung im
Haushalt (Haushaltshilfe) ca. 10 Std./
Woche ab sofort.

Tel. 801 67 93

Heimat-Basar-Treff

Montags von 14.00 bis 17.00 Uhr im
Gemeindehaus Heimat 27

Es gibt dazu Kaffee und selbst ge-
backenen Kuchen. Sachspenden (keine
Möbel, keine Elektrogeräte und PCs)
können jederzeit im Eingang des Ge-
meindehauses abgegeben werden.



Ehe- und Lebensberatung Felicitas Barend

In der Ev. Stephanus-Gemeinde
Mühlenstraße 49,
14167 Berlin-Zehlendorf
www.eheundlebensberatung.de
Beratung und nach Vereinbarung:
Mo, Di, Do 12.45–13.30 Uhr und AB
(030)847 247 18 und (0157)777 46 130

Schönes Gästezimmer

möbliert mit guter Ausstattung, in ru-
higer Lage, kurzfristig, aber auch über
einen längeren Zeitraum zu vermie-
ten. Näheres ist unter

Tel. 801 65 05 zu erfahren.